



CH-6575 San Nazzaro/Ticino  
Tel: ++41 91 795 18 67  
Fax: ++41 91 795 30 29  
e-mail: [info@eisenhut.ch](mailto:info@eisenhut.ch)  
Internet: [www.eisenhut.ch](http://www.eisenhut.ch)

## Giardino Botanico - Otto Eisenhut in San Nazzaro

Die Baumschule Otto Eisenhut in San Nazzaro gehört europaweit zu den Topadressen, wenn es um Magnolien und Kamelien geht. Ein Besuch der Baumschule lohnt sich aber auch, wenn man ‚nur‘ deren botanische Schauanlagen ansehen möchte.

Die Baumschule liegt in einer Höhe von 350 m oberhalb des Ortes San Nazzaro am Nordhang des 1695 m hohen Monte Gambarogno.

Vom Garten aus hat man einen weiten Blick in die Landschaft am Nordufer des Sees und weit darüber hinaus auf die Berge der Lepontiner Alpen. Man kann vom Garten aus stimmungsvolle Ausblicke geniessen, etwa dann, wenn im zeitigen Frühjahr die Kamelien und Magnolien unter einem stahlblauen Himmel und vor der fernen Kulisse einer frisch beschneiten Bergwelt blühen.

Die Gewächshäuser und Freilandflächen der Baumschule drängen sich auf einem kleinen Plateau zusammen, das auf drei Seiten von Steilhängen flankiert wird. Diese Hänge, die eine Fläche von 17.000 m<sup>2</sup> einnehmen, hat Otto Eisenhut seit über 20 Jahren durch Treppen und schmale Wege erschlossen und zu einem Botanischen Garten ausgebaut, der der Baumschule nicht nur als Mutterpflanzengarten, sondern auch als Schau- und Sichtungsgarten dient. Gleichzeitig ist er für Besucher jederzeit zugänglich.

Die Anlage eines Botanischen Gartens an steilen Hängen bringt sicher eine Fülle von Problemen mit sich, hat aber auch seinen Reiz, wenn man etwa von einem höher gelegenen Weg aus die Blüten in den Kronen baumartiger Magnolien aus der Nähe betrachten kann, die man sonst nur von unten her aus weiter Ferne bewundern darf.

Schwerpunkte des Botanischen Gartens sind Sammlungen der Gattungen Camellia (über 950 Spezies), Magnolia (über 450 Spezies), Rhododendron und Azaleen (etwa 800 Spezies) und Wisteria (etwa 35 Spezies). Im angrenzenden Schauhaus sind etwa 250 Sorten Citrus zu bewundern. Darüber hinaus finden sich auch im Garten eine Fülle von Baum- und Straucharten, nicht nur aus der nördlichen Hemisphäre, sondern auch solche subtropischer und tropischer Herkunft. Unter den Nadelgehölzen ist vor allem ein gut entwickeltes Exemplar der seltenen *Taiwania cryptomerioides* bemerkenswert. Unter den Laubgehölzen gilt dies unter anderem für Arten aus den Gattungen *Acacia*, *Cinnamomum*, *Diospyros*, *Edgeworthia*, *Emmenopteris*, *Gardenia*, *Loropetalum*, *Michelia*, *Olearia*, *Schizophragma*, *Stewartia* und *Styrax*.

Ich wünsche dem Seniorchef der Baumschule, Herrn Otto Eisenhut, dass die Baumschule auch in Zukunft in der Lage sein möge, das von ihm geschaffene Kleinod im Tessin erhalten zu können. Es ist nicht nur für Gehölzliebhaber aus nah und fern, sondern auch für die Fachwelt von überregionaler Bedeutung.

*Andreas Bärtels*  
*Diplom-Ingenieur (hort.)*